

Informationen über Passivhäuser in Savognin

In Savognin konnten sich Besucher kürzlich bei der Firma Ufferhouse über Gebäudesanierungen und Neubauten informieren. Das dortige Kompetenzzentrum ist vor gut einem Jahr während der Tage des Passivhauses eröffnet worden. Dieses Jahr wurden diese Tage wieder durchgeführt, und die Besucher liessen sich erneut von Enrico Uffer und James Cristallo, Leiter des Kompetenzzentrums, informieren. Während des vergangenen Jahres konnten Erfahrungen gesammelt

und mit verschiedenen Firmen Partnerschaften eingegangen werden. Die Firma Ufferhouse will ein Zeichen für innovatives, energiesparendes Bauen setzen. Die Palette an Informationen über die Planung, energiesparendes Bauen, das Gestalten des Innenausbaus oder das Herstellen von Bauteilen ist sehr gross, und es standen den Besuchern und Fragenden Fachleute zur Verfügung, welche kompetent Auskünfte erteilen konnten.



Passivhäuser im Bau in Savognin.

Bild Vrena Cramer

Räbaliachtliumzug in Flerden



Schon seit einigen Jahren organisiert Isabell Gartmann von der Spielgruppe Flerden-Urmein-Tschappina den Räbaliachtliumzug im November. In der Spielgruppe sowie im Kindergarten werden gemeinsam Laternen oder eben Räbaliachtli gebastelt, und voller Stolz zeigen dann beim Umzug Klein und Gross ihre Kunstwerke. Während des Umzugs hielt die Gruppe immer wieder an und sang Lieder. Zum Schluss freuten sich alle an Punsch, Brötli und Schoggistengel.

Bild Regula Schmid

Männerquintett singt in Andeer

pd. Tag 5 à cappella heisst ein Männerquintett, das fünf junge Bündner Musiker gegründet haben. An drei Konzerten erleben die Zuhörer eine musikalische Winterreise. Die Gruppenmitglieder Roman Butzerin, Ursin Widmer, Mauro Ursprung, Gian-Reto Trepp und Falco Kilchmann hatten vor rund einem Jahr ihr erstes Konzert in Felsberg. Nun treten sie in Andeer, Arosa und Felsberg auf. Die Mehrsprachigkeit und die kulturelle Vielfalt des Kantons spiegelt sich in ihrem musikalischen Repertoire wieder.

Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr, reformierte Kirche Andeer.

Gedächtnisgottesdienst in Cazis

pd. Am Samstag, 24. November, findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche Cazis ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Cäcilienchors statt. Dieses Jahr betrifft dieses Datum genau den 100. Geburtstag des langjährigen Organisten Josef Pirovino selig. In den Jahren 1927 bis 1993, also 66 Jahre lang, hat er den Orgeldienst betreut. Der Cäcilienchor singt seine geliebte romantische lateinische Missa pastoralis «Gloria in excelsis deo», Op. 48, von Adalbert Rihovsky. Diese wurde im Winter 1929/30 durch Lehrer Christian Nuth selig eingeübt und an Ostern 1930 erstmals mit dem damals erst 18-jährigen «Orgelsepp» aufgeführt. An der Orgel wird sein Sohn Armand Pirovino den Cäcilienchor begleiten.



Der langjährige Organist Josef Pirovino könnte am Samstag seinen 100. Geburtstag feiern.